

# Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 203 13. Jahrgang

Sonntag, 25. Juli 1943

Preis 20 Rpt.

## Wachsende Schaffenskraft Sachsens

### Vier feindliche Schnellboote vor der niederländischen Küste beschädigt

Das 31. Eichenlaub mit Schwertern  
Vom Führer Oberst Peltz überreicht  
Führerhauptquartier, 24. Juli

Der Führer verlieh am 23. Juli 1943 das 31. Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Dietrich Peltz als 31 Soldaten der deutschen Wehrmacht. Die hohe Auszeichnung wurde ihm vom Führer persönlich überreicht.



Presso-Bollmann

Oberst Peltz, der als dritter Kampfflieger das Eichenlaub mit Schwertern erhielt, ist als Sohn eines Fabrikdirektors am 9. Juni 1914 im Kreis (Neuh) geboren. Schiffsbekämpfung und Sturzangriffe waren die besonderen Weisheit dieses glänzenden Kampffliegers, werden dessen Kühnheit und Schneid gleichwertig vorbildliche Führereigenschaften haben, die ihn befähigten, sich als Angriffsführer deutscher Kampfverbände hervorzuheben. Als ihm der Führer am 31. Dezember 1941 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verlieh, war er noch Hauptmann. Dann stieg er in rascher Folge zu seinem jetzigen Dienstgrad auf, mit 29 Jahren einer der jüngsten Obersten der Luftwaffe.

#### Neuer ungarischer Außenminister

Budapest, 24. Juli

Der Reichsverweser ernannte auf Vorschlag des Ministerpräsidenten und Außenministers von Kallay den Gesandten und bevollmächtigten Minister Jend von Ghyca zum Außenminister. Damit wird das seit dem Amtsantritt Kallays im Frühjahr und vorher unter seinem Amtsvorgänger Bardoss in einer hand vereinte Portefeuille des Ministerpräsidenten und des Außenministers wieder voneinander getrennt.

#### Kommunistenbande in Barcelona

Drabbericht unseres Korrespondenten Madrid, 24. Juli  
Die Kriminalpolizei von Barcelona deckte in diesen Tagen eine kommunistische Mörderbande auf, deren Mitglieder, wie die Ermittlungen ergeben, im Dienst der „aufgelösten“ Roten Armee standen. An der Spitze der Bande stand ein ehemaliger Rotarmist, der im Bürgerkrieg als vermisst gemeldet worden war.

### Eindrucksvoller Appell Dr. Leys

Fk. Dresden, 24. Juli

Der Reichsorganisationsleiter und Leiter der DNJ, Dr. Ley hat gemeinsam mit Reichsstatthalter Gauleiter Nutschmann seit Donnerstag über Leipzig, Zwickau und Chemnitz die sächsischen Betriebsgemeinschaften der verschiedensten Zweige an ihren Werkplätzen besucht. Er unterrichtete sich über die Räte und Sorgen, über die Arbeitsfortschritte und den hingebungsvollen Schaffungswillen der sächsischen Werktätigen.

Am Sonnabend stellte er in der Gauhauptstadt vor 5000 Jugendlichen die Forderungen für ihre Arbeitseile auf. Er überzeugte sich in der Ausstellung der Gauverwaltung der DNJ über betriebliches Vorschlagswesen Dresden von dem eifrigen Streben zur Leistungssteigerung. Vor dem politischen Führerkorps der ostsächsischen Kreise gab er im Ausstellungslokal die Marschbefehle für den weiteren Ein-

satz. Glaube, Mut, Ehre, Treue, Härte, Kameradschaft, Fleiß und Hingabe skizzen die Parolen. Dabei trägt die Partei den gesamten volkmächtigen Kräfte- und Willenseinsatz. Dr. Ley hat damit allen Partei- und Volksgenossen unseres überaus gemerckelbeifigen Landes den Weg zum härtesten Wirken mit letzter Folgerichtigkeit gegeben. (Wir berichten ausführlich auf Seite 3).

### Wieder 357 Sowjetpanzer abgeschossen

Verlustreiche Luftangriffe auf Kreta — Feindangriffe im Osten zerschlagen

Aus dem Führerhauptquartier, 24. Juli  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Kubanbrückenkopf, an der Rius- und Donezfront, bei Wielgorod sowie südlich des Dabogafees wurden die fortgesetzten Durchbruchversuche der Sowjets blutig abgewiesen. Eine in die eigene Stellung eingebrochene feindliche Panzergruppe in Stärke von 50 Panzern wurde vernichtet. Die wechselseitigen Kämpfe im Raum von Drel halten an. Starke feindliche Infanterie- und Panzerangriffe wurden hier in schweren Kämpfen zum Stehen gebracht. Im Gegenangriff gelang es, eine feindliche Kräftegruppe völlig zu vernichten. Insgesamt wurden gestern 357 Panzer abgeschossen.

Auf Sizilien besetzte der Feind jügernd den schon seit Anfang in Märumung befindlichen Westteil der Insel mit der Stadt Palermo. An der Abwehrfront der deutsch-italienischen Verbände scheiterten mehrere feindliche Angriffe, ein eigener Vorstoß verlief erfolglos. Im Angriff gegen feindliche Schiffsziele vor Augusta beschädigten schwere deutsche Kampfflugzeuge sechs Transportschiffe und versenkten einen Frachter von 2000 BRT. Fahrzeuge der deutschen Kriegsmarine schoßen im Seegebiet nördlich Siziliens acht feindliche Flugzeuge ab.

Bei einem erfolglosen Versuch feindlicher Fliegerkräfte, die Insel Kreta anzugreifen, schoßen Luftverteidigungskräfte aus den an-

greifenden Verbänden zehn Flugzeuge ab und beschädigten zahlreiche weitere.

In der Nacht zum 23. Juli gingen Sicherungsflugzeuge eines deutschen Geschwaders den Angriff britischer Schnellbootverbände vor der niederländischen Küste ab und beschädigten in mehrstündigen Gejachten vier feindliche Schnellboote so schwer, daß mit ihrem Verlust gerechnet werden kann. Das Geschwader ist vollständig in seinem Bestimmungshafen eingetroffen.

#### Zwei Dampfer mit 15 000 BRT. versenkt

Rom, 24. Juli

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: Der verstärkte Druck feindlicher Panzerkräfte hat in Sizilien eine neue Aufstellung der Truppen der Achsenmächte und die damit verbundene Räumung der Stadt Palermo notwendig gemacht. An der ganzen Front haben italienische und deutsche Einheiten in erbitterten Kämpfen. Die 161. und 163. Gruppe motorisierter Artillerie hat in den letzten Tagen mit außerordentlicher Tapferkeit gekämpft und damit die Auszeichnung einer Rennung im Wehrmachtbericht verdient. Deshalb der Insel versenken unsere Torpedoflugzeuge zwei Dampfer mit zusammen 15 000 BRT. und trafen und beschädigten weitere zwei Dampfer und einen Tanker.

Die feindliche Luftwaffe führte heftige Angriffe auf die kalabrisch-sizilianische Küste zwischen Kap Peloro und S. Giovanni durch.

### Frontgaul des Luftkriegs

Dr. Br. Kriege zeichnen ihre Straßen mit Verwüstungen und Zerstörungen. Wo sie durchziehen, da greifen sie mit eisernem Arm nach rechts und links und reißen nieder, was ihnen in die Quere kommt. Der gegenwärtige Krieg hat auch Teile der Heimat zu seinem unmittelbaren Schauplatz werden lassen. Ein Wälen gegen die Zivilbevölkerung war den europäischen Feldzügen des 19. Jahrhunderts unbekannt, gab es auch im ersten Weltkrieg nicht, und viele wähten bereits, daß diese barbarische Form endgültig überwunden sei. Zahlreiche politische Bemühungen versuchten das zu sichern. Sie scheiterten, wie dokumentarisch erwiesen ist, an England. Großbritannien war nicht gewonnen, auf die Methoden zu verzichten, mit denen es um die Jahrhundertwende das Volk der Buren zum Nachgeben gezwungen hatte, und es war entschlossen, verwandte Verfahren auf europäischem Boden anzuwenden. Die Vereinigten Staaten, diese „Bannerträger der Zivilisation und der Menschlichkeit“, von denen einmal die europäischen Völker unter dem Eindruck der Heillosigkeiten eines Wilson erwarteten, sie würden überhaupt nur eine Abschaffung der Kriege sorgen, sind hoffentlich nicht nur die Hauptbrandstifter und Völkerverhetzer gewesen, sondern dieses Land der Wahngier hat keinen Augenblick gezögert, es den Briten gleichzutun an Brutalität, ja sie noch zu übertreffen, indem mit jüdischer Niedertracht Negersklaverei eingesetzt wurden gegen europäische Kulturstaaten.

Wir hatten in diesen Tagen Gelegenheit, in einem der Frontgaul des Luftkrieges zu weilen. In den Städten, die wir besuchten, wurden uns Karten vorgelegt, in die alle niedergegangenen Spreng- und Brandbomben sorgfältig eingetragen waren. Der Deutsche ist so objektiv veranlagt, daß er auch heute immer noch sucht, welche militärischen Ziele die Luftangriffe eigentlich bei ihren Angriffen im Auge gehabt haben könnten. Diese Karten reden eine eindeutige Sprache. Da wurde ungezeigt: Hier liegt dieses Werk, dort jenes; beide von hervorragender Wichtigkeit. Sie sind nicht oder nur unwesentlich getroffen worden. Es erweckt fast den Eindruck, als hätte man sie sorgfältig ausgepart. Aber über den Wohnvierteln, da verdichtet sich der Regen, da hat es gehagelt und geschüttet; und während die Rüstungsschmieden unberührt blieben, sind zum Beispiel in einer Großstadt sämtliche Krankenhäuser ohne Ausnahme in Mitleidenschaft gezogen worden. Das ist der Krieg der Anglo-Amerikaner; diese Atomminen der Luft gehen auf Nord aus und nichts anderes. Die weit über hundert Luftangriffe, die diese Stadt bereits erlebt, haben den vollendeten Vernichtungscharakter der Völker.

In den anderen Städten daselbe Bild. Wenn man diese Stadtpläne gesehen hat, dann steigt der Doh in einem hoch, und ist nicht wieder auszulassen. Diese Erfahrung mit britisch-amerikanischem Wesen wird auch bleiben, wenn längt der Ardeie wieder ins Land gezogen ist; denn der Krieg enthüllt den wahren Charakter der Völker.

In einer Stadt beweist man sich auf schmalen, langgestreckten Grünflächen. Nichts deutet darauf hin, daß hier jemals etwas anderes gewesen wäre als Asten. Was man besichtigt wird: Hier befand sich unsere Hauptgeschäftsstraße; hier erhoben sich unsere höchsten, reichsten und schönsten Kaufhäuser. Sie sind bereits vor Jahr und Tag von den Briten vernichtet worden; den Schutt hat man weggeräumt, und über die Stätten der Zerstörung ist im vollsten Sinne des Wortes Gras gewachsen.

In einer anderen Stadt Trümmer an Trümmer. Sie hat am zweiten Tage des von England erklärten Krieges ihr erstes Bombardement erlebt, und seitdem sind über tausend Luftalarne über sie hinweggegangen, so daß also im Durchschnitt jeden zweiten Tag die Strenen heulten. Jahrabnden und Bürgerheige sind aufgeräumt; aber zwischen den lebengeliebten Häusern und Hausruinen türmen sich die Schutthäufen zu Bergen, ein wildes Durcheinander von Mauerwerk und Balken, von Dächern, Wänden und Decken. Hier ragt die Ecke eines Wäsherdheraus, dort wird hoch oben die Kühlerhaube eines Autos sichtbar, das die Explosion hinaufgeschleudert hat. Diese Stadt ist Front, liegt im vordersten Schützengraben des Krieges gegen England, und der Graben zieht sich mitten durch die Stadt, ja sie ist dieser Schützengraben selbst.

Welch ein Gegenlat: Zwischen den Trümmern prominert die Bevölkerung in Sonntag-



Dr. Ley gibt die Parole für die kommende Arbeit

Koch

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.



Nero und die Luftgangster: „Und mich nennt man „Ungeheuer““

# Stellung unerschütterlich gehalten

## 60 sächsische Grenadiere gegen drei Sowjetregimenter

Berlin, 24. Juli

Seit Tagen legen die Volkswaffen das Hauptgewicht ihrer Angriffe auf die Front östlich und nördlich Orel. In beweglicher Kampfführung, die ihre Aufgabe nicht darin sieht, Stellungsbatterien um jeden Preis zu halten, sondern durch Ausweichen den Feind zunächst ins Beere locken zu lassen, dann aber durch Panzer- und Gegenkräfte die Angriffskräfte des Gegners zu vernichten, traten unsere Truppen den Sowjets wirkungsvoll entgegen. Als es während der längsten Kämpfe nördlich Orel den Volkswaffen in einer dunklen, regnerischen Nacht gelang, mit Infanterie und Panzern in unsere Linien einzudringen, ergab sich aus dieser Lage ein deutscher Gegenstoß, der nach Art, Entschlossenheit und Wirkung ein charakteristisches Beispiel für die von unseren Truppen angewandte elastische Verteidigung darstellt.

Die elastische Verteidigung ist aber nur eine Seite der von unseren Verbänden angewandten

Abwehrtaktik. Häufig enthielten auch Fragen, bei denen es entscheidend darauf ankommt, daß die angegriffene Stellung zäh und unerschütterlich gehalten wird. Am 18. Juli griffen die Volkswaffen zum Beispiel an einer Stelle der Südfront den Abschnitt sächsischer Grenadiere an. Nach schwerer Artillerie-, Granatwerfer- und Salvengefechtfeuer führten in mehreren Wellen zwei Sowjetregimenter und später noch ein drittes gegen die Gräben einer nur 60 Mann starken Kampfgruppe an. Die sächsischen Grenadiere leisteten tapfersten Widerstand. Selbst als sie schon im Rücken angegriffen waren, wichen sie keinen Schritt zurück. Den ganzen Tag über schlugen sie die andrängenden Schützenwellen immer wieder ab, so daß es gelang, Melken zu heranzuführen und die rechts und links in den Nachbargräben eingebrochenen Volkswaffen abzuriegeln. Im folgenden Gegenstoß wurde der Stützpunkt der sächsischen Grenadiere wieder entsetzt und die alte Hauptkampflinie in vollem Umfang wieder hergestellt.

# Verschleißung feindlicher Angriffskraft

## Aufreibung der Sturm Massen — Gedämpfte Hoffnungen hinsichtlich Siziliens

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Schm Berlin, 24. Juli

Der Prozeß einer rasenden Verschleißung feindlicher Angriffskraft setzt sich im Osten fort. Die Sowjetangriffe, so schreibt die spanische Zeitung „Alfajar“, beruhen an der deutschen Abwehr und die unerbittliche deutsche Verteidigung läßt die feindlichen Sturm Massen sich aufreiben. Die Sowjets sind, da sie nirgends das erstrebte Ziel erreichten, zur Ausdehnung ihrer Offensivkraft auf immer neue Abschnitte der Gesamtfrente gezwungen, um auf diese Weise die deutschen Melken von den eigentlichen Schwerpunkt abziehen und zu verunsichern, ob ihnen der Durchbruch nicht doch noch an irgendeiner Stelle gelingen könnte, sei es um noch so hohe Material- und Blutopfer. Dieses fanatische Bemühen, unter allen Umständen eine Entscheidung zu erlangen, besahen die Sowjets mit Verlusten, namentlich an Panzern, die bereits eine enorme Höhe erreicht haben, während unsere eigenen Verluste auch weiterhin verhältnismäßig gering blieben. Im Raum von Orel wird, und zwar vor allem unter dem für unsere Ardenführung heftig einschlagenden Gesichtspunkt, möglichst viele Opfer

zu ersparen, diese gewaltige Abwehr, und Abnutzungsfähigkeit elastisch gefestigt. In allen übrigen Teilen der Front konnte der bolschewistische Kultur aus den Stellungen heraus abgewehrt werden.

Auf Sizilien rechnet nun auch der Feind mit einer stabilisierten Verteidigung der deutschen italienischen Streitkräfte in dem nordöstlichen Zipfel der Insel. Der linke Flügel bei Catania, wo deutsche Truppen die Angriffe der Engländer im letzten Kampf zurückwiesen, stehen in fester Abwehrfront, während der rechte Flügel zur Verhinderung einer Ueberflügelung durch die Amerikaner zurückgenommen werden mußte, und zwar aus dem Westteil der Insel. Offenbar vertritt sich der Feind jetzt keine so schnellen Erfolge mehr wie im Anfang seiner Operationen. Die britischen Verluste haben immer wieder hervor, daß die deutschen Truppen gegenübergehalten hätten, die offenbar entschlossen seien, den äußersten Widerstand zu leisten. Auch der gegnerische Rundfunk setzt das Bestreben, unangebrachten Optimismus zu dämpfen. Auch eine Erklärung des amerikanischen Oberkommandierenden General Eisenhower läßt diese Tendenz deutlich erkennen.

# Roosevelt kann sich nicht reinwaschen

## Bombardierung Roms wegen ungenügender militärischer Erfolge

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Schm Berlin, 24. Juli

Wie von uns schon gemeldet, hat es sich herausgestellt, daß es Roosevelt selbst gewesen ist, der den Befehl zur Bombardierung Roms erteilte. Dem U.S.A. Präsidenten selbst ist diese Enthaltung im höchsten Grade lästig, und er hat sich, als er in der Pressekonferenz im Weißen Haus daraufhin mit Fragen überhäuft wurde, mit allerhand Ausreden aus der Patz herausgeholt. In der ihm seine englischen Freunde gelassen haben. Sein Verhalten sowie das seiner britischen Kumpane, auch wenn sie in diesem Fall mehr die nicht minder erbärmliche Rolle von Schmierlebern übernommen haben mögen, beweist, daß man sich angesichts der allgemeinen vernichtenden Kritik an diesen Terrormethoden in seiner Haut doch nicht wohl fühlt.

Zufällig ist in dieser Bombenangriff auf Rom über alle geistlichen Erwägungen hinaus von so arbeitsfähiger Bedeutung, weil er die Unteilbarkeit des von Stalin auf der einen, von Churchill und Roosevelt auf der anderen Seite geführten Krieges so augenfällig macht. Die Zielsetzung, durch rücksichtslose Vernichtung der zivilen Bevölkerung, der Wohnstätten und Kulturdenkmäler ein Trümmerfeld zu schaffen, auf dem dann die eigene Diktatur errichtet werden soll, ist hier wie dort völlig die gleiche. Vielen ist diese Erkenntnis erst jetzt in ihrer ganzen Nützlichkeit aufgegangen und hat spontan Ausdruck in den Protestkundgebungen aus allen Teilen der Welt, ja aus England und Amerika selbst, gefunden. Auch wenn Roosevelt sich die Mühe zu eigen macht, daß es bei dem Angriff auf Rom nur auf militärische Objekte abgesehen gewesen

sei, so regen viele menschliche und Befehlskräfte gerade auch angelsächsische Ursprungs vor, aus denen sich unumkehrbar ergibt, daß man zum Terror überging, weil man befürchtet, militärisch nicht schnell genug vorwärts zu kommen.

Gegen die Bombardierung Roms liegt eine Reihe weiterer scharfer Proteste vor. So protestierten der irische Ministerpräsident de Valera, ferner eine Anzahl apostolischer Funktionäre, wie der Erzbischof von Boston, der apostolische Delegat der Philippinen, Monsignore Guillermo Viani, die Erzbischöfe und Bischöfe Australiens sowie führende Katholiken Argentiniens.

### Verstärkte Einberufung in Italien

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Dr. v. L. Rom, 24. Juli

Im Zusammenhang mit den durch die Kriegslage im Mittelmeer und auf Seilen verdoppelten militärischen Aufgaben, die Italien in Zusammenarbeit mit Deutschland zu leisten hat, wurde in Rom die Einberufung aller zum Wehrdienst tauglichen Italiener der Jahrgänge 1907 bis 1922 bekanntgegeben. Die Einberufung der Angehörigen dieser Jahrgangsklassen erstreckt sich unterschiedslos auf alle, gleichgültig ob sie ausgebildet sind oder nicht und ohne Rücksicht auf die Waffengattung, der sie angehören. Gleichzeitig werden alle zum Wehrdienst befähigten Tauglichen der Jahrgänge 1914 bis 1922 einberufen. Sämtliche früher für Einzelfälle ergangene Sonderbewilligungen, Uk-Stellungen usw. sind aufgehoben.

### Sprengfüllhalter auch in Ungarn

Von unserem Korrespondenten

Budapest, 24. Juli

Nachdem vor einigen Tagen aus Südwestungarn die Auslegung von „Brandblasen“ auf Getreidefeldern festgestellt worden war, sind jetzt in Siebenbürgen bei Klausenburg und in der Waltscha (Südungarn) Sprengfüllhalter gefunden worden. In der hierüber veröffentlichten Mitteilung heißt es, man brauche nicht annehmen, daß diese neuesten Mittel des Terrorkrieges auf dem Luftwege nach Ungarn befördert worden seien. Es sei möglich, daß besagte Kanten sie aus Angelnstern werfen oder unter dem Schutz der Nacht anlegten.

### Indien fürchtet japanische Angriffe

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Bern, 24. Juli

Je näher das Ende der Regenzeit kommt, um so nervöser wird man in den britischen Kreisen in Indien. Man rechnet dort mit ernstlichen japanischen Angriffen, sobald die Witterung es zuläßt. Besonders in der Burma benachbarten Provinz Bengalen trifft man die verschiedensten Maßnahmen. So hat der Polizeipräsident von Kalkutta jetzt den Verkauf und Konsum aller Landkarten von Indien verboten. Auch die Luftschutzmaßnahmen sind in der ganzen Provinz verhärtet worden. Zur Selbsterhaltung der britischen Nervosität trägt die Ueberflutung von Subhas Chandra Bose nach Schonan bei sowie die Gründung der indischen Nationalarmee durch ihn.

# Unsere Meinung zum Tage

## Das Vorbild der Großmütter

h. o. Die Frauengenerationen, die die schweren Jahre der Spanne zwischen 1914 bis 1918 im ganzen bewußt erleben, sind die Großmütter von heute. Der letzte Krieg nahm ihnen mit rauher Hand die Träume der Jugend, zerstörte ihnen die Blütezeit der jungen Ehe, ließ in den Frostschauern der harten Zeit die feinen Knospen keimender Gefühle erstarren. Als der Krieg zu Ende ging, standen sie zumeist schon in der Mitte der zwanziger Jahre und an Stelle eines Friedens, der alles hätte vergelten können, was die Zeit ihnen mit stampfenden Schritten zertrümmert hatte, kam die Not, die in Versailles geboren wurde. Kaum eine von ihnen, die wahrhaft glücklich wurde. Die Frauengeneration jener Zeit, von der die jüngste Jahrgang heute eben Fünfundvierzig ist, hat wirklich das tiefste Tal unserer Geschichte in seiner ganzen Länge durchschreiten müssen. Heute sind diese Frauen zu einem großen Teil die Großmütter unserer Zeit. Man sollte meinen, daß gerade sie erschreckt und von den Ereignissen der Zeit gelähmt, hilflos dabeiständen, wenn der Lärm des Krieges bis in ihre Heime dringt. Das Gegenteil ist der Fall. Kaum ein Teil unseres Volkes ist heute so rührig, so rührend fleißig und hilfsbereit, so kameradschaftlich und tapfer wie diese. Wo wir man wohl heute „die Oma“, die blutjung und die ältere, tatelos. Mit einer Bewusstheit, die mancher jungen Frau zur Zierde gereichen würde, sind sie dabei, mit einer Liebe, die über die übliche großmütterliche Liebe weit hinausgeht, sorgen sie sich um Kind und Enkelkind. Gewiß, Großmütter sind wohl immer wie der gute Geist in geordneten Haushalten und gesunden Familien. Die Mütter der Frauen unserer Zeit sind es doppelt. Das Trommelfeuer der politischen und militärischen Ereignisse von zwanzig langen Jahren mußte sie eigentlich müde gemacht haben, — doch nichts davon, es hat sie klarblickend und fest gemacht, denn sie sahen einmal des Volkes Elend und mochten es ein zweites Mal nicht mehr erleben. Wie alle sollten heute, in Stunden des Denkens und Ueberlegens, auf diese Frauen achten. Die junge Frauengeneration, jene, die die Zeit zum Einsatz rief, sollte es besonders sein. Manche würde wohl beschämt die Augen niederschlagen, wenn sie ihre kleintlichen Gedanken mit dem Schicksal und der tapferen Haltung dieser Frauen, die unsere Mütter und unserer Kinder Großmütter sind. Wir wollen sie ehren, diese Frauen, und sie als Vorbild merken. Sie beschämen manchen unter uns, manche Frau und auch wohl auch manchen Mann.

# Kürzennachrichten

Zum ersten japanischen Botschafter für Burma wurde Kenso Sawada, der frühere japanische Botschafter in Frankreich, ernannt.

Japan gibt in Shanghai weitere 24 Fabriken an China zurück. Die japanischen militärischen Behörden in Shanghai übergaben weitere 24 Fabriken in die Hände der chinesischen Eigentümer. Damit erreicht die Zahl der von den Japanern beschlagnahmten und inzwischen zurückgegebenen Betriebe 190.

Zusammenarbeit der Muselmanen in Schonan mit Pole. Die in Schonan wohnenden Muselmanen haben einstimmig beschlossen, mit Subhas Chandra Bose zusammenzuarbeiten. Indische Mohammedaner können nicht nach Mexiko. Die Botschaft nach Mexiko ist den indischen Mohammedanern auch in diesem Jahr wegen Schiffstrammung unmöglich.

Kraker zur Zwangsarbeit ausgeschlossen. Die britischen Besatzungsbehörden haben gegenwärtig in Sibsen Tausende von Krakern aus, die zu Zwangsarbeiten für die Landwirtschaft in Kegnys und im Sudaun bestimmt sind.

Weitere bolschewistische Infiltration Australiens. Der australische Rohvereinsrat hat in einem Telegramm den Rumpf angegriffen, an der Arbeit des britisch-bolschewischen Rohvereinsauschusses teilzunehmen.

Niederländischer Arbeitsdienst im Ehen. 500 Männer des niederländischen Arbeitsdienstes haben sich freiwillig zu einer drei- bis viermonatigen Arbeitsdienstleistung im Ehen Europas gemeldet.

Eine spanische Kommission zum Studium der deutschen Krankenversicherung, die vom spanischen Arbeitsminister entsandt worden ist, weil gegenwärtig in Berlin und wurde vom Reichsarbeitsminister Selbste empfangen.

Kommunistische Kundgebung in Frankreich. Nordafrika. In Aliba bei Alger fand eine große kommunistische Kundgebung statt, in der kommunistische Redner erklärten, die Einigung aller Franzosen sei nur unter bolschewistischer Führung zu verwirklichen.

U.S.A. Völkerrechtlich anerkannt dem Brasilien. Nachdrücklich wurde festgestellt, daß U.S.A.-Angriff auf ihrem Nom-Anariff völkerrechtswidrig auch dem Brasilianer überfließen.

U.S.A. über Nachrichtenwesen unzufrieden. Elmer Davis, der Leiter des U.S.A.-Arbeitsinformationsamtes, traf in London ein, um über eine bessere Koordinierung des Nachrichtenwesens zu verhandeln.

Bestehende englische Militärbeamte. Ein britischer Admiralitätsbeamter und zwei Werkdirektoren wurden wegen Bestechung angeklagt.

Was England sich alles in Kegnys erlaubt. Die britischen Militärbehörden beschlagnahmten alle Neuerlöschergeräte in Kegnys.

Das Freilichttheater sticht sich selbst. Am 23. Juli, um 11 Uhr, wurde das Freilichttheater in Kegnys durch einen Brand zerstört. Die Ursache ist noch unbekannt. Der Schaden beträgt ca. 100.000 Reichsmark.

ihler Kleidung: sie läßt nicht weniger als anderswo, zunächst in ihr nichts anzumerken von alle dem Schrecken, was sie durchgemacht hat. Aber innerlich schon. Sie ist hart geworden, ganz der leidenschaftlichen Haltung verfallen, und es gibt da keinen Unterschied zwischen Frauen und Männern. Schnell schwort man bei sich als Befehler jede männliche Ueberheblichkeit gegenüber dem sogenannten „Schwächeren“ Geschlecht vollkommen ab; was die deutsche Frau zu leisten vermag, das hat sie hier ohne Aufheben und in stiller Selbstverständlichkeit bewiesen. Welch eine Haltung! Eine kleine Verkäuferin fragte ich, was wird, wenn bei einem zufälligen Angriff etwas auch ihr Leben zertrümmert werden sollte. Dann werden wir machen, was alle hier tun. Wir werden aufraumen, und inaciduo werden wir sehr bald ein Zählz annageln: Hier wird weiterverkauft.“ Hieraus ist etwas zu hören von Kleinmutz; da prüft kaum jemand „Guten Tag“ oder „Guten Morgen“, sondern in dieser Stadt laßt ein jeder „Heil Hitler!“

Die Stadt, von der hier die Rede ist, hat seit Kriegsausbruch die größte Zahl von Angriffen von allen deutschen Städten über sich ergehen lassen müssen. Die Zahl der Toten aber ist im Verhältnis dazu und auch im Verhältnis zu den unendlichen Trümmern, die man erblickt, erweislich gering. Das liegt daran, daß die Bevölkerung seit Jahr und Tag gelehrt ist in luftschutzbereitem Verhalten. Das Abfließen von Triebabomben ist für sie längst zum lässlich beherrschten Handwerk geworden. Ganze Straßenzüge sind dadurch erhalten geblieben, daß die Selbstschutzkräfte mit vorbildlicher Tüchtigkeit und Unerblichkeit den Gefahren aufleibe gingen. Männer und Frauen, Jung und Alt sind zu jeder Stunde abwehrbereit. Hier wird man durch die politische Seite belehrt, wie wichtig es ist, die Luftschutzpläne ernst zu nehmen und sich die Kenntnisse mit aller Sorgfalt anzueignen, die den Gefahren einen guten Teil ihres Umfangs nehmen.

Wenn es aber die Absicht der Anglo-Amerikaner ist, durch Bombenterror die Moral des deutschen Volkes zu zermürben, so wird in den heimischen Städten dieses Frontlandes des Vorkriegs überaus offenkundig, daß gerade das Gegenteil erreicht wird. Man will ja einmal auch wieder aufbauen. Das aber wird nur möglich sein, wenn wir den vollen und klaren Trost erlangen. Feßig und Eucatum gegenüber die Bevölkerung fatalistisch geworden: sie wird nur noch von einem Gedanken beherrscht, dem an den Sieg. Dafür ist sie hier; dafür hält sie den Schützengräben gegen England und legt eine Soldat an den Tag, die wir uns zum Vorbild zu nehmen allen Anlaß haben.

### Politischer Mord in Bulgarien

Von unserem Korrespondenten

Sofia, 24. Juli

Der stellvertretende Kreisdirektor von Plowdiv, Nikola Christoff, ist — wie das bulgarische Annoncenmagazin bekanntgibt — das Opfer eines Attentates geworden. Als sich Christoff nach Mitternacht in seine Wohnung in Plowdiv begeben wollte, wurde er von drei bewaffneten Terroristen überfallen und durch Schüsse schwer verletzt. Wenige Minuten nach dem Attentat ist Christoff seinen Verletzungen erlegen.

# Schlagkraft der deutschen Schnellboote

## Die Niederlage der feindlichen Seestreitkräfte im Kanal

Berlin, 24. Juli

Nachdem in den deutschen Schnellbooten im Seegebiet von Zettin durch einen erfolgreichen Angriff auf ein feindliches Boot, aus dem zwei Beriberer und zwei Dampfer herausgeschossen wurden, die Schlagkraft dieser Waffe und den stampfend der Schnellbootbesatzungen auf eindrucksvolle Weise erneut sichtbar gemacht hatten, erbrachten die deutschen Seestreitkräfte im Kanal jetzt wieder den Beweis, daß sie sich im Kampf mit britischen Schnellbooten nicht nur zu behaupten wissen, sondern den Feind schwer zu treffen vermögen.

Ihre Aufgabe, den deutschen Seestreitkräfte in diesem hart umkämpften Seegebiet gegen Angriffe leichter britischer Seestreitkräfte und aus der Luft zu sichern, haben sie stets vorbildlich erfüllt. Der Feind erlitt dabei wiederholt fühlbare Verluste. Erinnert sei hier nur an das im Seestreitbericht vom 21. Mai gemeldete Gescheh, in dessen Verlauf fünf britische Schnellboote versenkt und zwei weitere schwer beschädigt wurden. Eine Niederlage nahezu gleichen Ausmaßes wurde ihm in der Nacht vom 23. Juli in einer Reihe von zusammenhängender Einzelgefechte beigebracht,

die sich im Seegebiet zwischen Ymuiden und den Helzer abspielten.

Kennzeichnend für diesen Kampf, der in der ersten Stunde nach Mitternacht begann und mit Unterbrechung bis zum Beginn der vierten Morgenstunde durchgeführt wurde, ist die Tatsache, daß es den britischen Schnellbooten in keinem Falle gelang, ihre Angriffe bis an den Kern des Geleits, also an die von unseren Seestreitkräften geschützten Dampfer, heranzutragen. Von dem Ueberwachungsmoment konnte der Feind keinen Gebrauch machen, da unsere aufmerksamen Besatzungen ihn stets zuerst ausmachten. Das war vor allen Dingen gleich bei der ersten Begegnung der Fall. Das Geleit wurde durch verabschiedetes Signal alarmiert, und im gleichen Moment eröffneten die an der Spitze marschierenden Seestreitkräfte das Feuer. Bei diesem ersten Gescheh unternahm eine Gruppe von feindlichen Schnellbooten einen in den späteren Gescheh nicht mehr verknüpften Durchbruch, der unseren Booten Gelegenheit gab, die Feindboote auf kürzeste Entfernung unter Beschuß zu nehmen. Die Beschickung aus allen Rohren und teils auch mit schwerem Kaliber hatte zahlreiche beobachtete Treffer zur Folge.





# Gauhauptstadt Dresden

## Unsere kleine Lazarettfreundin

Jeden Morgen kommt sie; mit dem ersten Sonnenstrahl weckt sie uns mit lautem Schrei, drückt fest ins Zimmer und beginnt ihr pfeifendes Amfelfröhnen. Auch mittags ist sie da und flattert mitunter mal von ihrem Krümchen auf bis auf den verlodenden Griechentisch des pommerischen Obergefreiten W. Sogar vom



Aula: Rink

konig hat sie schon genascht. Ihre Zutraulichkeit ist so groß geworden, daß sie die Kameradschaft des Stubenältesten kaum gekriegt hat. Natürlich hat dieses eigenartige Freundschafsbündel Schule gemacht; auf den Nachbarstern dieses Lazaretts freuten die Kameraden gleichfalls Federfinken aus, Glas- und Schmelzen haben dort Freundschaft mit ihnen geschlossen. Und blieb die Amiel treu. Ra.

## Uebersetzer und Diplom-Dolmetscher

Der Reichsberufungsminister hat eine einheitliche Prüfungsordnung für akademisch geprüfte Uebersetzer und für Diplom-Dolmetscher erlassen, die am 1. Januar 1944 in Kraft tritt. Zur Zeit ist deren Ausbildung und Prüfung an den Universitäten Berlin, Heidelberg, Königsberg und Wien sowie an der Handelshochschule Leipzig möglich. Die Beschränkung für Uebersetzer verlangt ein Studium

Haar du keinen Luftschutzhelm, so stelle dir durch Selbsthilfe einen geeigneten Kopfschutz her!

mindestens vier Halbjahre; falls der Studienverlauf nicht das Meistmaß befreit, gemäß dem Reglement über die Vergütung in die 7. Klasse einer schulpflichtigen höheren Schule. Die Prüfungsordnung für Dolmetscher legt ein Studium von mindestens sechs Semestern voraus. Der Bewerber muß die Hochschulreife für Uebersetzer bezeugen und ganz besondere Eignung für den Dolmetscherberuf nachweisen. Voraussetzung ist das Meistmaß einer höheren Schule oder die mindestens gut bestandene Hochschulprüfung für Uebersetzer.

## Gemeinschaftshilfe bei Luftangriffen

An den Gemeindeführern, die von Luftangriffen betroffen sind, werden in steigendem Maße weite Kreise der Bevölkerung zur Selbst- und Gemeinschaftshilfe eingezogen. In der Hilfsarbeit sind die Mitglieder der Partei, der Vergütung von Arbeitern und zur Unterstützung der Handwerker. Auch für die Hilfeleistung, die bei jeder Selbst- und Gemeinschaftshilfe eintritt, gelten die Bestimmungen der Kriegsverordnungen. Schäden an Leib oder Leben, die in der Selbsthilfe tätigen Volksgenossen entstehen, fallen unter die Bestimmungen der reichsrechtlichen Unfallversicherung sowie nicht nur für die Verletzung, sondern auch für die Verletzung der Verletzung in Betracht kommen.

**Zeichentafel der Kriegswirtschaft.** Der Preisformfaktor hat sich für die Zeichentafel 1943 auf 100 festgelegt. Der Stückpreis beträgt im Einzelhandel zwischen 55 Pf. und 1,30 RM. Viele Zeichentafeln verlangen gerade im Krieg die Vornotierung von Terminen, deshalb ist der Zeichentafel in großem Umfang und in einfacher Ausführung als Kriegswirtschaft anerkannt.

# Sei Stammkunde auch am Mittagstisch

Du wirst schneller bedient und erleichterst dem Koch die Arbeit

Wer verheiratet ist, in einer Werkstatt am Mittag speisen kann, wird möbliert, aber mit Pension wohnt, der wird mit Freude sagen: Stammkunde am Mittagstisch brauche ich nicht zu werden, das bin ich schon. Er weiß ja auch warum. Aber unter den Bewohnern einer Großstadt gibt es auch eine Gattung, die darauf angewiesen ist, jeden Tag in einer Gaststätte zu Mittag zu speisen. Nun sind ja bei solchen ganz auf sich allein gestellten Menschen, obwohl sie nominal die gleichen Mengen erhalten, die Fleisch-, Fett- und Brotmarken etwas knapper als bei Muttern, die doch mehr damit anfangen kann. Um nun recht hauswirtschafterisch mit den Marken umzugehen, hat sich allmählich die Gewohnheit herausgebildet, von Gaststätte zu Gaststätte zu wechseln und erst einmal die ausstehende Speisekarte zu studieren. Gibt's was Gutes, dann hinein, ist es etwas, was nach der Karte zu urteilen, nicht den Geschmack trifft, dann geht's wo anders hin.

Dieses Herumwandern hat jedoch eine Schwachstelle. Wer nur knappe Zeit zur Mittagspause hat, der beschwert sich bei der Bedienung, weil er nicht gleich dran kommt; denn er, so betont er, sei "Arbeitsmüde", und der am Abendlich sei nur ein "Gelenkbeißer-Gasthätten-Gesetz". Mit seinem Tischschubhorn klappt er ein Geschätz an: "Man müßte Essenarten für Werkstätige einführen." Abzulesen davon, daß heute im deutschen Volke der Hunger nach der Arbeit, wertvollen wohl kaum noch zu messen ist, brauchen wir diese Karten gar nicht. Wenn wir nur selbst etwas Tischplan hatten. Wir müssen Stammkunden auch am Mittagstisch der Gast-

# Man fühlt sich plötzlich angesprochen

Unmusikalischer Lautsprecher — Zarte Frauenstimmen am Ohr

Es ist im allgemeinen nicht üblich, daß man auf der Straße, in der Gastwirtschaft, überhaupt irgendwas im öffentlichen Verkehrsfeld fremde Menschen anredet, oder von solchen angesprochen wird. Und trotzdem gibt es in Dresden ein rundes Dutzend Frauen, die eigens dazu angestellt sind, andere, ihnen unbekannte Personen anzusprechen. Nicht um mit ihnen zu flirten. Sie handeln immer im männlichen Auftrage, und zwar eines Mannes, der in Deutschland ein feiner Begriff ist: der Rotmilchige.

Jugendwo steht man im Trübel des Bahnhofes und wartet, auf lieben, oder auch geliebten Besuch. Plötzlich tötet eine zarte Stimme: "Achtung! Achtung! Der Fahrplanmäßig 17 Uhr 9 aus Leipzig einlaufende Zug, mit Anschließern von Frankfurt, hat vorläufig 40 Minuten Verspätung! Man fühlt sich plötzlich persönlich bevahrt, möchte "Danke schön!" sagen, aber die nette Stimme spricht schon wieder: "Achtung! Achtung! Bahnhofs 141 Ausrücken, der D-Zug aus Breslau in Richtung München läuft ein!" Hunderte von Menschen treten langsam zurück. Dann ist der Zug in der Halle, die Bremsen freischn, löst erneut aus dem Lautsprecher: "Bitte, erst aussteigen lassen!" Unanfällig quellen die Menschen aus dem Zug. Da ist sie schon wieder, die sympathische Stimme: "Der Obergefreite Klumborg vom Panzer-Grenadier-Regiment Nr. 1 sofort auf der Bahnhofs-Kommandantur melden!"

Es ist geradezu angenehm, daß mein erwarteter Fernzug heute einmal Verspätung hat. Ich kann gemütlich auf der Bank sitzen, kann warten und immer hören, wie die indirekte Stimme des rotmilchigen Bahndienstleiters hier den Verkehr regelt, wie sie Menschen dirigiert.

tröftet, ermahnt und lacht. Es ist nicht immer Kundendienst dabei, es ist gewissermaßen Schmieröl bei der Bewegung von Menschenmassen, diese Lautsprecherstimme. Auf einem Bahnhofs drängeln sich schon lange diese Menschenmassen. Plötzlich ist wieder die Stimme



Die Menschenflut ergießt sich zum Nachbarbahnsteig

zu hören: "Achtung! Achtung! Bahnhofs 9! Der Personenzug, der planmäßig Dresden 17 Uhr 20 verläßt, fährt heute vom Bahnhofs 12 ab!" Das muß man erlebt haben, wie plötzlich Hunderte von Reisenden ihre Koffer, Taschen, die Soldaten ihre Gewehre und Ritten schnappen, wie die Frauen und Mütter nach den Kindern angeln und wie sich eine wahre Menschenflut plötzlich auf den Nachbarbahnsteig wälzt.

Es gibt noch eine zweite Mitteilung der Lautsprecherstimme, die ähnlich Tempobewegung in die Reisenden bringt. Gerade ist ein

# Tagesspiegel in Kürze

**Wir gratulieren!** Am Montag wird Frau Anna Schöber, Ehrenstraße 13, 80 Jahre alt. Der landwirtschaftliche Beamte I. R. Jakob Thierich, Weinbergstraße 43, feiert am gleichen Tage ebenfalls seinen 80. Geburtstag.

**Könige von Speisefarstoffen.** Post amtlicher Bekanntmachung vom 2. bis 8. August 1943. Die Könige von Speisefarstoffen sind: 1. Rot, 2. Gelb, 3. Grün, 4. Blau, 5. Schwarz, 6. Weiß, 7. Braun, 8. Rosa, 9. Orange, 10. Violett, 11. Gelblich, 12. Rötlich, 13. Bläulich, 14. Grünlich, 15. Braunlich, 16. Schwarzlich, 17. Weißlich, 18. Rosa, 19. Orange, 20. Violett, 21. Gelblich, 22. Rötlich, 23. Bläulich, 24. Grünlich, 25. Braunlich, 26. Schwarzlich, 27. Weißlich, 28. Rosa, 29. Orange, 30. Violett, 31. Gelblich, 32. Rötlich, 33. Bläulich, 34. Grünlich, 35. Braunlich, 36. Schwarzlich, 37. Weißlich, 38. Rosa, 39. Orange, 40. Violett, 41. Gelblich, 42. Rötlich, 43. Bläulich, 44. Grünlich, 45. Braunlich, 46. Schwarzlich, 47. Weißlich, 48. Rosa, 49. Orange, 50. Violett, 51. Gelblich, 52. Rötlich, 53. Bläulich, 54. Grünlich, 55. Braunlich, 56. Schwarzlich, 57. Weißlich, 58. Rosa, 59. Orange, 60. Violett, 61. Gelblich, 62. Rötlich, 63. Bläulich, 64. Grünlich, 65. Braunlich, 66. Schwarzlich, 67. Weißlich, 68. Rosa, 69. Orange, 70. Violett, 71. Gelblich, 72. Rötlich, 73. Bläulich, 74. Grünlich, 75. Braunlich, 76. Schwarzlich, 77. Weißlich, 78. Rosa, 79. Orange, 80. Violett, 81. Gelblich, 82. Rötlich, 83. Bläulich, 84. Grünlich, 85. Braunlich, 86. Schwarzlich, 87. Weißlich, 88. Rosa, 89. Orange, 90. Violett, 91. Gelblich, 92. Rötlich, 93. Bläulich, 94. Grünlich, 95. Braunlich, 96. Schwarzlich, 97. Weißlich, 98. Rosa, 99. Orange, 100. Violett, 101. Gelblich, 102. Rötlich, 103. Bläulich, 104. Grünlich, 105. Braunlich, 106. Schwarzlich, 107. Weißlich, 108. Rosa, 109. Orange, 110. Violett, 111. Gelblich, 112. Rötlich, 113. Bläulich, 114. Grünlich, 115. Braunlich, 116. Schwarzlich, 117. Weißlich, 118. Rosa, 119. Orange, 120. Violett, 121. Gelblich, 122. Rötlich, 123. Bläulich, 124. Grünlich, 125. Braunlich, 126. Schwarzlich, 127. Weißlich, 128. Rosa, 129. Orange, 130. Violett, 131. Gelblich, 132. Rötlich, 133. Bläulich, 134. Grünlich, 135. Braunlich, 136. Schwarzlich, 137. Weißlich, 138. Rosa, 139. Orange, 140. Violett, 141. Gelblich, 142. Rötlich, 143. Bläulich, 144. Grünlich, 145. Braunlich, 146. Schwarzlich, 147. Weißlich, 148. Rosa, 149. Orange, 150. Violett, 151. Gelblich, 152. Rötlich, 153. Bläulich, 154. Grünlich, 155. Braunlich, 156. Schwarzlich, 157. Weißlich, 158. Rosa, 159. Orange, 160. Violett, 161. Gelblich, 162. Rötlich, 163. Bläulich, 164. Grünlich, 165. Braunlich, 166. Schwarzlich, 167. Weißlich, 168. Rosa, 169. Orange, 170. Violett, 171. Gelblich, 172. Rötlich, 173. Bläulich, 174. Grünlich, 175. Braunlich, 176. Schwarzlich, 177. Weißlich, 178. Rosa, 179. Orange, 180. Violett, 181. Gelblich, 182. Rötlich, 183. Bläulich, 184. Grünlich, 185. Braunlich, 186. Schwarzlich, 187. Weißlich, 188. Rosa, 189. Orange, 190. Violett, 191. Gelblich, 192. Rötlich, 193. Bläulich, 194. Grünlich, 195. Braunlich, 196. Schwarzlich, 197. Weißlich, 198. Rosa, 199. Orange, 200. Violett, 201. Gelblich, 202. Rötlich, 203. Bläulich, 204. Grünlich, 205. Braunlich, 206. Schwarzlich, 207. Weißlich, 208. Rosa, 209. Orange, 210. Violett, 211. Gelblich, 212. Rötlich, 213. Bläulich, 214. Grünlich, 215. Braunlich, 216. Schwarzlich, 217. Weißlich, 218. Rosa, 219. Orange, 220. Violett, 221. Gelblich, 222. Rötlich, 223. Bläulich, 224. Grünlich, 225. Braunlich, 226. Schwarzlich, 227. Weißlich, 228. Rosa, 229. Orange, 230. Violett, 231. Gelblich, 232. Rötlich, 233. Bläulich, 234. Grünlich, 235. Braunlich, 236. Schwarzlich, 237. Weißlich, 238. Rosa, 239. Orange, 240. Violett, 241. Gelblich, 242. Rötlich, 243. Bläulich, 244. Grünlich, 245. Braunlich, 246. Schwarzlich, 247. Weißlich, 248. Rosa, 249. Orange, 250. Violett, 251. Gelblich, 252. Rötlich, 253. Bläulich, 254. Grünlich, 255. Braunlich, 256. Schwarzlich, 257. Weißlich, 258. Rosa, 259. Orange, 260. Violett, 261. Gelblich, 262. Rötlich, 263. Bläulich, 264. Grünlich, 265. Braunlich, 266. Schwarzlich, 267. Weißlich, 268. Rosa, 269. Orange, 270. Violett, 271. Gelblich, 272. Rötlich, 273. Bläulich, 274. Grünlich, 275. Braunlich, 276. Schwarzlich, 277. Weißlich, 278. Rosa, 279. Orange, 280. Violett, 281. Gelblich, 282. Rötlich, 283. Bläulich, 284. Grünlich, 285. Braunlich, 286. Schwarzlich, 287. Weißlich, 288. Rosa, 289. Orange, 290. Violett, 291. Gelblich, 292. Rötlich, 293. Bläulich, 294. Grünlich, 295. Braunlich, 296. Schwarzlich, 297. Weißlich, 298. Rosa, 299. Orange, 300. Violett, 301. Gelblich, 302. Rötlich, 303. Bläulich, 304. Grünlich, 305. Braunlich, 306. Schwarzlich, 307. Weißlich, 308. Rosa, 309. Orange, 310. Violett, 311. Gelblich, 312. Rötlich, 313. Bläulich, 314. Grünlich, 315. Braunlich, 316. Schwarzlich, 317. Weißlich, 318. Rosa, 319. Orange, 320. Violett, 321. Gelblich, 322. Rötlich, 323. Bläulich, 324. Grünlich, 325. Braunlich, 326. Schwarzlich, 327. Weißlich, 328. Rosa, 329. Orange, 330. Violett, 331. Gelblich, 332. Rötlich, 333. Bläulich, 334. Grünlich, 335. Braunlich, 336. Schwarzlich, 337. Weißlich, 338. Rosa, 339. Orange, 340. Violett, 341. Gelblich, 342. Rötlich, 343. Bläulich, 344. Grünlich, 345. Braunlich, 346. Schwarzlich, 347. Weißlich, 348. Rosa, 349. Orange, 350. Violett, 351. Gelblich, 352. Rötlich, 353. Bläulich, 354. Grünlich, 355. Braunlich, 356. Schwarzlich, 357. Weißlich, 358. Rosa, 359. Orange, 360. Violett, 361. Gelblich, 362. Rötlich, 363. Bläulich, 364. Grünlich, 365. Braunlich, 366. Schwarzlich, 367. Weißlich, 368. Rosa, 369. Orange, 370. Violett, 371. Gelblich, 372. Rötlich, 373. Bläulich, 374. Grünlich, 375. Braunlich, 376. Schwarzlich, 377. Weißlich, 378. Rosa, 379. Orange, 380. Violett, 381. Gelblich, 382. Rötlich, 383. Bläulich, 384. Grünlich, 385. Braunlich, 386. Schwarzlich, 387. Weißlich, 388. Rosa, 389. Orange, 390. Violett, 391. Gelblich, 392. Rötlich, 393. Bläulich, 394. Grünlich, 395. Braunlich, 396. Schwarzlich, 397. Weißlich, 398. Rosa, 399. Orange, 400. Violett, 401. Gelblich, 402. Rötlich, 403. Bläulich, 404. Grünlich, 405. Braunlich, 406. Schwarzlich, 407. Weißlich, 408. Rosa, 409. Orange, 410. Violett, 411. Gelblich, 412. Rötlich, 413. Bläulich, 414. Grünlich, 415. Braunlich, 416. Schwarzlich, 417. Weißlich, 418. Rosa, 419. Orange, 420. Violett, 421. Gelblich, 422. Rötlich, 423. Bläulich, 424. Grünlich, 425. Braunlich, 426. Schwarzlich, 427. Weißlich, 428. Rosa, 429. Orange, 430. Violett, 431. Gelblich, 432. Rötlich, 433. Bläulich, 434. Grünlich, 435. Braunlich, 436. Schwarzlich, 437. Weißlich, 438. Rosa, 439. Orange, 440. Violett, 441. Gelblich, 442. Rötlich, 443. Bläulich, 444. Grünlich, 445. Braunlich, 446. Schwarzlich, 447. Weißlich, 448. Rosa, 449. Orange, 450. Violett, 451. Gelblich, 452. Rötlich, 453. Bläulich, 454. Grünlich, 455. Braunlich, 456. Schwarzlich, 457. Weißlich, 458. Rosa, 459. Orange, 460. Violett, 461. Gelblich, 462. Rötlich, 463. Bläulich, 464. Grünlich, 465. Braunlich, 466. Schwarzlich, 467. Weißlich, 468. Rosa, 469. Orange, 470. Violett, 471. Gelblich, 472. Rötlich, 473. Bläulich, 474. Grünlich, 475. Braunlich, 476. Schwarzlich, 477. Weißlich, 478. Rosa, 479. Orange, 480. Violett, 481. Gelblich, 482. Rötlich, 483. Bläulich, 484. Grünlich, 485. Braunlich, 486. Schwarzlich, 487. Weißlich, 488. Rosa, 489. Orange, 490. Violett, 491. Gelblich, 492. Rötlich, 493. Bläulich, 494. Grünlich, 495. Braunlich, 496. Schwarzlich, 497. Weißlich, 498. Rosa, 499. Orange, 500. Violett, 501. Gelblich, 502. Rötlich, 503. Bläulich, 504. Grünlich, 505. Braunlich, 506. Schwarzlich, 507. Weißlich, 508. Rosa, 509. Orange, 510. Violett, 511. Gelblich, 512. Rötlich, 513. Bläulich, 514. Grünlich, 515. Braunlich, 516. Schwarzlich, 517. Weißlich, 518. Rosa, 519. Orange, 520. Violett, 521. Gelblich, 522. Rötlich, 523. Bläulich, 524. Grünlich, 525. Braunlich, 526. Schwarzlich, 527. Weißlich, 528. Rosa, 529. Orange, 530. Violett, 531. Gelblich, 532. Rötlich, 533. Bläulich, 534. Grünlich, 535. Braunlich, 536. Schwarzlich, 537. Weißlich, 538. Rosa, 539. Orange, 540. Violett, 541. Gelblich, 542. Rötlich, 543. Bläulich, 544. Grünlich, 545. Braunlich, 546. Schwarzlich, 547. Weißlich, 548. Rosa, 549. Orange, 550. Violett, 551. Gelblich, 552. Rötlich, 553. Bläulich, 554. Grünlich, 555. Braunlich, 556. Schwarzlich, 557. Weißlich, 558. Rosa, 559. Orange, 560. Violett, 561. Gelblich, 562. Rötlich, 563. Bläulich, 564. Grünlich, 565. Braunlich, 566. Schwarzlich, 567. Weißlich, 568. Rosa, 569. Orange, 570. Violett, 571. Gelblich, 572. Rötlich, 573. Bläulich, 574. Grünlich, 575. Braunlich, 576. Schwarzlich, 577. Weißlich, 578. Rosa, 579. Orange, 580. Violett, 581. Gelblich, 582. Rötlich, 583. Bläulich, 584. Grünlich, 585. Braunlich, 586. Schwarzlich, 587. Weißlich, 588. Rosa, 589. Orange, 590. Violett, 591. Gelblich, 592. Rötlich, 593. Bläulich, 594. Grünlich, 595. Braunlich, 596. Schwarzlich, 597. Weißlich, 598. Rosa, 599. Orange, 600. Violett, 601. Gelblich, 602. Rötlich, 603. Bläulich, 604. Grünlich, 605. Braunlich, 606. Schwarzlich, 607. Weißlich, 608. Rosa, 609. Orange, 610. Violett, 611. Gelblich, 612. Rötlich, 613. Bläulich, 614. Grünlich, 615. Braunlich, 616. Schwarzlich, 617. Weißlich, 618. Rosa, 619. Orange, 620. Violett, 621. Gelblich, 622. Rötlich, 623. Bläulich, 624. Grünlich, 625. Braunlich, 626. Schwarzlich, 627. Weißlich, 628. Rosa, 629. Orange, 630. Violett, 631. Gelblich, 632. Rötlich, 633. Bläulich, 634. Grünlich, 635. Braunlich, 636. Schwarzlich, 637. Weißlich, 638. Rosa, 639. Orange, 640. Violett, 641. Gelblich, 642. Rötlich, 643. Bläulich, 644. Grünlich, 645. Braunlich, 646. Schwarzlich, 647. Weißlich, 648. Rosa, 649. Orange, 650. Violett, 651. Gelblich, 652. Rötlich, 653. Bläulich, 654. Grünlich, 655. Braunlich, 656. Schwarzlich, 657. Weißlich, 658. Rosa, 659. Orange, 660. Violett, 661. Gelblich, 662. Rötlich, 663. Bläulich, 664. Grünlich, 665. Braunlich, 666. Schwarzlich, 667. Weißlich, 668. Rosa, 669. Orange, 670. Violett, 671. Gelblich, 672. Rötlich, 673. Bläulich, 674. Grünlich, 675. Braunlich, 676. Schwarzlich, 677. Weißlich, 678. Rosa, 679. Orange, 680. Violett, 681. Gelblich, 682. Rötlich, 683. Bläulich, 684. Grünlich, 685. Braunlich, 686. Schwarzlich, 687. Weißlich, 688. Rosa, 689. Orange, 690. Violett, 691. Gelblich, 692. Rötlich, 693. Bläulich, 694. Grünlich, 695. Braunlich, 696. Schwarzlich, 697. Weißlich, 698. Rosa, 699. Orange, 700. Violett, 701. Gelblich, 702. Rötlich, 703. Bläulich, 704. Grünlich, 705. Braunlich, 706. Schwarzlich, 707. Weißlich, 708. Rosa, 709. Orange, 710. Violett, 711. Gelblich, 712. Rötlich, 713. Bläulich, 714. Grünlich, 715. Braunlich, 716. Schwarzlich, 717. Weißlich, 718. Rosa, 719. Orange, 720. Violett, 721. Gelblich, 722. Rötlich, 723. Bläulich, 724. Grünlich, 725. Braunlich, 726. Schwarzlich, 727. Weißlich, 728. Rosa, 729. Orange, 730. Violett, 731. Gelblich, 732. Rötlich, 733. Bläulich, 734. Grünlich, 735. Braunlich, 736. Schwarzlich, 737. Weißlich, 738. Rosa, 739. Orange, 740. Violett, 741. Gelblich, 742. Rötlich, 743. Bläulich, 744. Grünlich, 745. Braunlich, 746. Schwarzlich, 747. Weißlich, 748. Rosa, 749. Orange, 750. Violett, 751. Gelblich, 752. Rötlich, 753. Bläulich, 754. Grünlich, 755. Braunlich, 756. Schwarzlich, 757. Weißlich, 758. Rosa, 759. Orange, 760. Violett, 761. Gelblich, 762. Rötlich, 763. Bläulich, 764. Grünlich, 765. Braunlich, 766. Schwarzlich, 767. Weißlich, 768. Rosa, 769. Orange, 770. Violett, 771. Gelblich, 772. Rötlich, 773. Bläulich, 774. Grünlich, 775. Braunlich, 776. Schwarzlich, 777. Weißlich, 778. Rosa, 779. Orange, 780. Violett, 781. Gelblich, 782. Rötlich, 783. Bläulich, 784. Grünlich, 785. Braunlich, 786. Schwarzlich, 787. Weißlich, 788. Rosa, 789. Orange, 790. Violett, 791. Gelblich, 792. Rötlich, 793. Bläulich, 794. Grünlich, 795. Braunlich, 796. Schwarzlich, 797. Weißlich, 798. Rosa, 799. Orange, 800. Violett, 801. Gelblich, 802. Rötlich, 803. Bläulich, 804. Grünlich, 805. Braunlich, 806. Schwarzlich, 807. Weißlich, 808. Rosa, 809. Orange, 810. Violett, 811. Gelblich, 812. Rötlich, 813. Bläulich, 814. Grünlich, 815. Braunlich, 816. Schwarzlich, 817. Weißlich, 818. Rosa, 819. Orange, 820. Violett, 821. Gelblich, 822. Rötlich, 823. Bläulich, 824. Grünlich, 825. Braunlich, 826. Schwarzlich, 827. Weißlich, 828. Rosa, 829. Orange, 830. Violett, 831. Gelblich, 832. Rötlich, 833. Bläulich, 834. Grünlich, 835. Braunlich, 836. Schwarzlich, 837. Weißlich, 838. Rosa, 839. Orange, 840. Violett, 841. Gelblich, 842. Rötlich, 843. Bläulich, 844. Grünlich, 845. Braunlich, 846. Schwarzlich, 847. Weißlich, 848. Rosa, 849. Orange, 850. Violett, 851. Gelblich, 852. Rötlich, 853. Bläulich, 854. Grünlich, 855. Braunlich, 856. Schwarzlich, 857. Weißlich, 858. Rosa, 859. Orange, 860. Violett, 861. Gelblich, 862. Rötlich, 863. Bläulich, 864. Grünlich, 865. Braunlich, 866. Schwarzlich, 867. Weißlich, 868. Rosa, 869. Orange, 870. Violett, 871. Gelblich, 872. Rötlich, 873. Bläulich, 874. Grünlich, 875. Braunlich, 876. Schwarzlich, 877. Weißlich, 878. Rosa, 879. Orange, 880. Violett, 881. Gelblich, 882. Rötlich, 883. Bläulich, 884. Grünlich, 885. Braunlich, 886. Schwarzlich, 887. Weißlich, 888. Rosa, 889. Orange, 890. Violett, 891. Gelblich, 892. Rötlich, 893. Bläulich, 894. Grünlich, 895. Braunlich, 896. Schwarzlich, 897. Weißlich, 898. Rosa, 899. Orange, 900. Violett, 901. Gelblich, 902. Rötlich, 903. Bläulich, 904. Grünlich, 905. Braunlich, 906. Schwarzlich, 907. Weißlich, 908. Rosa, 909. Orange, 910. Violett, 911. Gelblich, 912. Rötlich, 913. Bläulich, 914. Grünlich, 915. Braunlich, 916. Schwarzlich, 917. Weißlich, 918. Rosa, 919. Orange, 920. Violett, 921. Gelblich, 922. Rötlich, 923. Bläulich, 924. Grünlich, 925. Braunlich, 926. Schwarzlich, 927. Weißlich, 928. Rosa, 929. Orange, 930. Violett, 931. Gelblich, 932. Rötlich, 933. Bläulich, 934. Grünlich, 935. Braunlich, 936. Schwarzlich, 937. Weißlich, 938. Rosa, 939. Orange, 940. Violett, 941. Gelblich, 942. Rötlich, 943. Bläulich, 944. Grünlich, 945. Braunlich, 946. Schwarzlich, 947. Weißlich, 948. Rosa, 949. Orange, 950. Violett, 951. Gelblich, 952. Rötlich, 953. Bläulich, 954. Grünlich, 955. Braunlich, 956. Schwarzlich, 957. Weißlich, 958. Rosa, 959. Orange, 960. Violett, 961. Gelblich, 962. Rötlich, 963. Bläulich, 964. Grünlich, 965. Braunlich, 966. Schwarzlich, 967. Weißlich, 968. Rosa, 969. Orange, 970. Violett, 971. Gelblich, 972. Rötlich, 973. Bläulich, 974. Grünlich, 975. Braunlich, 976. Schwarzlich, 977. Weißlich, 978. Rosa, 979. Orange, 980. Violett, 981. Gelblich, 982. Rötlich, 983. Bläulich, 984. Grünlich, 985. Braunlich, 986. Schwarzlich, 987. Weißlich, 988. Rosa, 989. Orange, 990. Violett, 991. Gelblich, 992. Rötlich, 993. Bläulich, 994. Grünlich, 995. Braunlich, 996. Schwarzlich, 997. Weißlich, 998. Rosa, 999. Orange, 1000. Violett, 1001. Gelblich, 1002. Rötlich, 1003. Bläulich, 1004. Grünlich, 1005. Braunlich, 1006. Schwarzlich, 1007. Weißlich, 1008. Rosa, 1009. Orange, 1010. Violett, 1011. Gelblich, 1012. Rötlich, 1013. Bläulich, 1014. Grünlich, 1015. Braunlich, 1016. Schwarzlich, 1017. Weißlich, 1018. Rosa, 1019. Orange, 1020. Violett, 1021. Gelblich, 1022. Rötlich, 1023. Bläulich, 1024. Grünlich, 1025. Braunlich, 1026. Schwarzlich, 1027. Weißlich, 1028. Rosa, 1029. Orange, 1030. Violett, 1031. Gelblich, 1032. Rötlich, 1033. Bläulich, 1034. Grünlich, 1035. Braunlich, 1036. Schwarzlich, 1037. Weißlich, 1038. Rosa, 1039. Orange, 1040. Violett, 1041. Gelblich, 1042. Rötlich, 1043. Bläulich, 1044. Grünlich, 1045. Braunlich, 1046. Schwarzlich, 1047. Weißlich, 1048. Rosa, 1049. Orange, 1050. Violett, 1051. Gelblich, 1052. Rötlich, 1053. Bläulich, 1054. Grünlich, 1055. Braunlich, 1056. Schwarzlich, 1057. Weißlich, 1058. Rosa, 1059. Orange, 1060. Violett, 1061. Gelblich, 1062. Rötlich, 1063. Bläulich, 1064. Grünlich, 1065. Braunlich, 1066. Schwarzlich, 1067. Weißlich, 1068. Rosa, 1069. Orange, 1070. Violett, 1071. Gelblich, 1072. Rötlich, 1073. Bläulich, 1074. Grünlich, 1075. Braunlich, 1076. Schwarzlich, 1077. Weißlich, 1078. Rosa, 1079. Orange, 1080. Violett, 1081. Gelblich, 1082. Rötlich, 1083. Bläulich, 1084. Grünlich, 1085. Braunlich, 1086. Schwarzlich, 1087. Weißlich, 1088. Rosa, 1089. Orange, 1090. Violett, 1091. Gelblich, 1092. Rötlich, 1093. Bläulich, 1094. Grünlich, 1095. Braunlich, 1096. Schwarzlich, 1097. Weißlich, 1098. Rosa, 1099. Orange, 1100. Violett, 1101. Gelblich, 1102. Rötlich, 1103. Bläulich, 1104. Grünlich, 1105. Braunlich, 1106. Schwarzlich, 1107. Weißlich, 1108. Rosa, 1109. Orange, 1110. Violett, 1111. Gelblich, 1112. Rötlich, 1113. Bläulich, 1114. Grünlich, 1115. Braunlich, 1116. Schwarzlich, 1117. Weißlich, 1118. Rosa, 1119. Orange, 1120. Violett, 1121. Gelblich, 1122. Rötlich, 1123. Bläulich, 1124. Grünlich, 1125. Braunlich, 1126. Schwarzlich, 1127. Weißlich, 1128. Rosa, 1129. Orange, 1130. Violett, 1131. Gelblich, 1132. Rötlich, 1133

# Wirtschaft

## Die „Ephraimiten“ in Sachsen

Nach dem Frieden von Hubertusburg, der 1763 den Siebenjährigen Krieg beendete, stand Sachsen wirtschaftlich vor einem Trümmerfeld. Weniger als die unmittelbaren Auswirkungen militärischer Aktionen hatten vor allem auch finanzielle Maßnahmen Sachsen schwer getroffen. So mußte die sächsische Regierung als erstes durch Mandat vom 2. April 1764 die schlechten Münzen einziehen. Die Münzverschlechterung war im Verlauf des Krieges geradezu planmäßig betrieben worden. Hier fanden die Juden ein Bittgenossefeld, das ihnen außerordentlich lag. Sie hatten es ja auch verstanden, als Hof- und Schatzkammerer, später in die Finanzgeschäfte der Fürsten und auch des Staates damit eingeschaltet zu werden. Der Berliner Schutzbrief Ephraim dürfte wohl als Spezialist für Münzverschlechterungen gelten. Die schließlich nur noch silbergerenderten Taler der verschiedenen Wertgruppen waren Produkte der Betrügergemeinschaft Ephraim, Hirschel und Itzig. Daher hießen diese Münzen beim Volk Ephraimiten.

Durch Lehrschränkungen wurden die Münzen in größtem Umfange abgewertet. Infolgedessen stiegen vor allem die Lebensmittelpreise ins Unermessliche. Erleichtert war den Juden ihre systematische Abwertung durch die Fülle der damals umlaufenden Münzen. Wir finden in dem alten Kassenschein einer bekannten Berliner Firma, die 1943 auf 175 Jahre mühevoller und erfolgreicher Arbeit zurückblicken kann, beispielweise: Speyerstaler, Conventionsmünzen, Laubtaler, Silbertaler, Preussische Taler, Maßländer Taler, Dukaten im Sachsen bis 1838 geprägt, Goldmünze im Wert von 9 Mark, Napoleondor, Frank, Louisdor, Polnischer Courant, silberne Pfister, Kronen, böhmische Zwanziger Taler, Cassenbilletts. Dies vermittelt eine Vorstellung der damaligen Währungsverhältnisse. Hierin übte sich der Jude wohl, schon das Umrechnen bot reiche Möglichkeiten zum Betragen. — m.

## Das Rohstoffpotential der Dreierpackmächte

IN % DER HALTBARKEIT	DREIERPACKMÄCHTE		FEINDSTAATEN	
	1942	1939	1942	1939
Kautschuk	90	00	10	50
Erdöl	10	01	90	64
Baumwolle	13	00	87	70
Kohle	53	29	47	53
Stahl	33	21	67	44
Kupfer	12	05	88	54
Zinn	74	03	26	63
Nickel	02	00	98	97
Mangan	48	08	52	40
Blei	24	09	76	58
Phosphat	29	00	71	70
Weizen	40	10	60	40
Zucker	36	14	64	45

# Wirksame Mittelstandshilfe - Der Mefowechsel

Durch die kriegsbedingten Geschäftserschließungen und Betriebsstillegungen hat der gewerbliche Mittelstand große Opfer auf sich genommen. Die Reichsregierung hat es nach dem amtlich bekanntgegebenen Abschluß der Stillelegungsaktion als eine ihrer ersten Aufgaben nach dem Sieg erklärt, die dem Mittelstand durch dieses Kriegesopfer entstandenen Schäden zu beseitigen. Der Mittelstand wird auch in die großen Aufbauarbeiten eingeschaltet werden, die nach dem Krieg auf allen Gebieten zu bewältigen sein werden. Im Lauf eines Menschenalters durchlebt der gewerbliche Mittelstand jetzt seine dritte Belastungsprobe. Die erste war im Weltkrieg zu bestehen, die zweite brachte die Weltkrise der Jahre 1929/1932. Beide Male war die Krise verbunden mit fortschreitendem Umsatzschwund, zahllosen geschäftlichen Zusammenbrüchen und Geschäftserschließungen. Ein Massensterben selbständiger Betriebe schlug dem Mittelstand schwere Wunden. Damals wurden die Betriebe nicht „stillgelegt“, damals starben sie von alleine. Doch wie grundlegend anders ist heute die Haltung der Staatsführung als damals! Im ersten Weltkrieg hatte man das Mittelstandsterben als unabwendbare Kriegsfolge hinzunehmen, mit der jeder Einzelne auf seine Art fertig werden mußte. Die selbständigen Existenzen, die damals fielen, waren endgültig ausgeschaltet. In der Krise von 1929/1932 standen der selbständig zuzehende Einzelhandelskaufmann und der Handwerksmeister Schulter an Schulter mit dem arbeitslosen Industriearbeiter Schlange vor dem Arbeitslosen. Im Gegensatz zu damals hat der gewerbliche Mittelstand heute die Gewähr, daß er seinen stillgelegten Betrieb nach dem Kriege wieder eröffnen kann. Bis dahin erhält er eine wirksame Hilfe, wenn er eingezogen ist, durch den Familienunterhalt und die erweiterte Mietbeihilfe, wenn sein Geschäft stillgelegt ist durch die Stillelegungsaktion. Jede dieser Hilfen hat bei Krisen der Vergangenheit gefehlt.

Die Reichsbank hat in diesen Tagen die Ausgabe der „Mefo-Wechsel“-Bescheinigungen eingeleitet. Der Laie weiß mit dem Wort meist nichts anzufangen, obwohl es sich um ein Papier handelt, das für die wirtschaftliche Entwicklung der wichtigsten Jahre des deutschen Wiederaufbaus, der Jahre 1936-1938, große Bedeutung hatte. Der Mefo-Wechsel löste den „Oefo-Wechsel“ ab. Dessen stellte im Auftrag des Reichs die Oeffa (Bank für öffentliche Arbeiten), jenen der Mefo (Metallurgische Forschungsgesellschaft) aus. Die Lieferanten des Reichs wurden mit diesen Wechseln im Zuge der Arbeitsbeschaffung und Wiederaufrüstung bezahlt. Sie reichten sie bei den Banken zur Einlösung ein. Von dort kamen sie über die Verlängerung durch die Mefo an die Reichsbank, die schließlich etwa 12 Mrd. RM solcher Wechsel im Portefeuille hatte. Von dieser Summe ist inzwischen ein erheblicher Betrag durch das Reich getilgt worden. Den Rest mobilisierte die Reichsbank allmählich, d. h. sie bot ihm Kapitalanlage Suchenden an. Denn die Mefo-Wechsel sind Reichspapiere ähnlich den Schatzanweisungen, weil sie nach einem bestimmten Plan vom Reich getilgt werden. Nur gab die Reichs-

bank die Wechsel nicht selbst, sondern — der Einfachheit wegen — Zertifikate darauf aus. Diese Ausgabe ist nunmehr eingeleitet worden, weil nur noch geringe Summen vorhanden waren. Der freie Markt hat etwa 3 Mrd. RM aufgenommen, der Rest liegt bei Instituten, wie der Deutschen Verrechnungskasse usw. Da der Markt heute angesichts der in großen Summen verfügbaren anderen Anlagepapiere wie Reichsschatzen, Solawechseln kein echtes Bedürfnis nach Mefowechseln mehr hat, so werden zuerst die dort umlaufenden Beträge und dann die bei den Instituten liegenden nach und nach eingezogen. Bei Ausgabe der Mefo-Wechsel waren nur wenige hundert Millionen Reichsschatze im Umlauf, jetzt sind Milliardenbeträge. Der Mefo-Wechsel wird nunmehr allmählich aus dem Kreis der Anlagepapiere verschwinden und durch Reichsschatze ersetzt werden. Er hat die Aufgabe, die ihm einmal gestellt war, erfüllt.

## Neue Ergebnisse der Betriebsarbeit

**Großhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik AG, Großhain — Umsatz höher**

In dem am 31. März 1943 abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz etwas erhöht werden, wobei die weitere Umstellungs- und Ausbaumaßnahmen günstig wirkten. Zu der Erstellung von Wohnungen für die Soldaten wurde das frühere „Großhainer Werk“ zugekauft. Der Jahresertrag liegt auf 2,18 (2,00) Mill. RM. Aus 0,144 (0,107) Mill. RM. Belegung wurde wieder 12 Prozent Dividende auf 1,20 Mill. RM. AK. beantragt. Erhöhter Vortrag von 0,000 (0,000). Von den auf 1,18 (1,18) ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen 1,17 (1,17) auf Kundenanzahlungen, während Wertpapiere mit 0,01 (0,01) und Kasse und Bankguthaben mit 1,07 (1,12) Mill. RM. ausgewiesen werden. So daß die Bilanz eines recht flüssigen Eindruck macht.

**Irmscher & Witte Maschinenfabrik AG, Dresden, für 1942 wird wieder eine Dividende von 6% vorgeschlagen.**

**Phönix AG, für Zahnradfabrik, Berlin — Größeres Geschäft, die Geschäftsleistung 1942 über den Umsatzsteigerung erzielt, soweit sich bisher überschauen läßt, wird auch das Geschäftsjahr 1943 unsatzmäßig eine stetige Entwicklung nehmen. Reingewinn von 17.801 (14.721) RM., der vorgeschlagen wird. L. V. wurden 40.000 RM. ohne freien Rücklage zugeführt und 5778 RM. vorgeschlagen.**

**Mehrerlein-Metzger Vereinigte Nürnberger Lebkuchen- und Schokoladenfabriken AG, Nürnberg, Das Geschäftsjahr 1942/43 (30. April) brachte aus zeitbedingten Gründen einen etwas niedrigeren Umsatz, wobei durch die Erschließung anderer Fertigungen ein Ausgleich geschaffen werden konnte. Rohüberschub 2,00 (2,20) Mill. RM. Ein schließlich 0,02 (0,02) Mill. RM. Vortrag ergibt sich an Reingewinn von 171.321 (169.078) RM., aus dem wieder 6 Prozent Dividende auf 1,02 Mill. RM. vorgeschlagen werden. Im laufenden Geschäftsjahr sind die Betriebe im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kontingente gut beschaffen.**

**Sektoraler Schloß Wachenheim AG, Wachenheim (Pfalz) — Günstiger Ausblick, Die östl. Beschäftigung, wieder von einer Dividendenausschüttung Abstand zu nehmen, wird im 1942 erzielten Reingewinn von 212,50 (200,00) RM. Die Geschäfte im laufenden Jahr haben sich verhältnismäßig gut angelassen, so daß für das nächste Geschäftsjahr mit einem besseren Ergebnis gerechnet werden konnte.**

**„Brasil“ aus dem Werratal — Gute Aussichten, In den Fluren von Breilungen an der Werra beginnt die Tabakernte, deren Aussichten in diesem Jahre sehr gut sind. Schon vor zweihundert Jahren stand hier der Tabakbau in hoher Blüte, 2000 bis 3000 Zentner wurden in diesem Anbaugebiet jährlich gewonnen. Der Breilunger „Brasil“ steht heute den ausländischen Sorten nicht mehr viel nach.**

**Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft, Hamburg — Prämienannahmen 10 v. H. höher, 1942 (10) die Gesamtbruttoprämienannahme um rund 10 v. H. auf 8,42 Mill. RM. stiegen. Die Schäden betrugen 3,37 (3,65) Mill. RM. Aus einem Reingewinn von 256,602 (359.243) RM. werden wieder 5 v. H. Dividende vorgeschlagen.**

# Probe der Kriegsbewährung unsrer Preispolitik

## Das Preisgefüge wurde gehalten, eine überragende Kriegszeitleistung

Das Amt des Preiskommissars für die Preisbildung besteht in seiner heutigen Form seit Ende 1936. Der Preiskommissar wurde ermächtigt, die Preisbildung für Güter und Leistungen jeder Art, für die gesamte landwirtschaftliche, gewerbliche und industrielle Erzeugung und für den Verkehr mit Gütern jeder Art sowie für sonstige Entgelte vorzunehmen, überhaupt alle „zur Sicherung volkswirtschaftlich gerechtfertigter Preise und Entgelte erforderlichen Maßnahmen“ zu treffen. Anordnungen, die er auf Grund des Gesetzes trifft, sind daher auch für alle Verwaltungsbehörden und Gerichte bindend.

Die Vollmachten des Preiskommissars gehen somit sehr weit. Aber sie hatten sich als notwendig erwiesen, wenn die Aufgabe, die der Preispolitik gestellt ist, nämlich das Preisgefüge und die Währung stabil zu halten, erfüllt werden sollte. Ein Preiskommissar wurde in Deutschland zum ersten Mal durch die am 8. Dezember 1931 erlassene Vierte Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zum Schutz des inneren Friedens eingesetzt. Er hatte beziehungsweise den Titel „Reichskommissar für die Preisüberwachung“ und sollte lediglich die Preise für die Gegenstände und Leistungen des lebenswichtigen Bedarfs überwachen. Das Amt wurde durch das Gesetz vom 15. Juli 1933 aufgelöst, seine Aufgaben gingen auf den Reichswirtschaftsminister und Reichsernährungsminister über.

Durch das Gesetz vom 8. November 1934 wurde erneut ein Reichskommissar für die Preisüberwachung eingesetzt. Er wurde dem Führer unmittelbar unterstellt und hatte nicht nur die Preise der lebensnotwendigen Güter und Leistungen zu überwachen, sondern auf die Preise aller Güter und Leistungen einzuwirken. Seine Befugnisse übergab er teilweise auf die Behörden der allgemeinen Verwaltung. Die Preisbildungsstellen und Preisüberwachungsstellen stammen aus dieser Zeit.

Die Amtsdauer des neuen Reichskommissars für die Preisüberwachung war von vornherein bis zum 30. Juni 1935 befristet. Mit diesem Zeitpunkt gingen seine Befugnisse auf die zuständigen Obersten Reichsbehörden über. Die Preisbildungs- und Preisüberwachungsstellen bezogen jetzt ihre Anweisungen von den verschiedenen Zentralbehörden. Mit der Einheit der Preispolitik war es damit vorbei. Auch begannen die Preise, als nach Überwindung der Arbeitslosigkeit Arbeitskräfte und Rohstoffe langsam knapp wurden, zu steigen, so daß durch das Preisbildungsgesetz vom Oktober 1936 erneut ein Preiskommissar eingesetzt worden ist, der nicht mehr „Reichskommissar für die Preisbildung“ heißt, womit zum Ausdruck kommen sollte, daß der Preiskommissar sich über die Preisüberwachung hinaus auch für die Preisbildung beeinflussenden Umstände verantwortlich fühlen soll.

Auf Grund dieses Gesetzes hat der Reichskommissar für die Preisbildung auch die den Obersten Reichsbehörden auf dem Gebiete der Genehmigung, Festsetzung, Überwachung oder Bildung von Preisen und Entgelten zugewiesenen Aufgaben und Befugnisse wahrzunehmen. Trotz der preissteigernden Tendenzen, die Vollbeschäftigung und Krieg mit sich bringen, ist es ihm gelungen, das deutsche Preisgefüge im ganzen stabil zu halten.

Das Preisfestsetzungsverfahren ist in den letzten Jahren zunehmend vereinfacht worden. Grundsatz bleibt, daß derjenige, der niedrigere Kosten hat, also mit Arbeitskräften und Material haushält, besser gestellt sein muß als derjenige, der hohe Kosten hat, also weniger rationell arbeitet. Ein Blick in die Wirtschaftspresse unserer Gegner zeigt dem gewaltigen Vorsprung auf, den wir in dieser von einer interministeriellen Ebene aus einheitlich geleiteten, alle Zweige der Wirtschaft umfassenden, von Ressortinteressen freien, zielbewußt arbeitenden Preispolitik haben.

# Turnen und Sport

**Gerhard Stöck**

Der Olympiasieger im hochsprung, Leutnant Gerhard Stöck, ist dem SC. Charlottenburg nach heute auf Urlaub eine wertvolle Stütze. Das bewies dieser kampfstarke Athlet erst kürzlich beim Durchgang zur Deutschen Vereinsmeisterschaft auf dem Reichssportfeld mit drei hervorragenden Leistungen. Stöck erzielte im Sprungwettbewerb 2,20 m. im Diskuswettbewerb 42,50 m. im Kugelstoß 32,91 Meter.

## Drei Jahresbestleistungen in Berlin

Am gut besuchten Olympiasportplatz in Berlin begannen am Sonntagabend die deutschen Weltrekordkämpfe in der Leichtathletik. Auf der ersten Linie gab es unangenehme Verhinderungen, die einwärtig bewerten, doch der deutsche Sport auch im Arrangieren keinen Zählband kennt. Die bisher bestehenden deutschen Jahresbestleistungen wurden in drei Fällen sogar überboten, und zwar im Kugelstoßen von Hagen (Frag) mit 13,29 Meter, in der 100-Meter-Laufstrecke der Mannen von Hamburg (ZS) mit 1:22,4 sowie im 200-Meter-Lauf der Frauen von Frankfurt (FV) mit 3:44. Auch im 500-Meter-Lauf der Männer erreichte der Leipziger Sportler Hermann Schmidt (VfL) mit 2:08,7 den Rekord mit 208 Punkten für fünf Uebungen über 100 Meter mehr, als in diesem Jahre im Juni am Sportplatz erzielt worden sind. Als Teufelweibchen im Kugelstoßen stellte sich der aus die 208,70 Meter achtzigste Hagen vor, der bereits im Vorjahr die neue Jahresbestleistung von 13,29 Meter erzielte. Den zweiten Platz belegte Armin (VfL) mit 11,25 Meter vor Anton (VfL) mit 11,04 Meter. — Das Sommerfesten wurde ergebnislos abgebrochen eine letzte Runde von 200m (208,70) Meter, der mit 24,96 Meter keine Weltrekordbestleistung von 26,57 Meter nicht erreichte. Den zweiten Platz belegte Armin (VfL) mit 11,25 Meter vor Anton (VfL) mit 11,04 Meter. — Im 200-Meter-Lauf der Männer handelte der Berliner Stürmer weit über seinen Wegern. Zum vierten Male in diesem Jahre schaffte er 2:08,70 Meter, mit welcher Leistung er sich zum Titel führte. Mit 3,70 Meter wurde Wagner (VfL) zweiter vor Tisch (VfL) mit 3,50 Meter. — Die Weichheit im 500-Meter-Lauf schaltete sich zu einem interessanten Wettstreit zwischen Vagoff (VfL) und Hade (VfL). Beim dritten Versuch glückte Vagoff ein Sprung von 1,97 Meter, während Hade, der mit 1,98 Meter an der Spitze der diesjährigen Europameister steht, nicht über 1,85 Meter hinauskam. Dritter wurde der Mannheimer Körperwächter mit 1,85 Meter. — Der Weichheit im 500-Meter-Lauf über 500 Meter fiel etwas unermutet an den überflüssigen Stuttgarter Mittelwetter Hermann Heber, der sich in 8:46 keinen merklichen Unterschied überlegen überlegen zeigte. Heber lieferte ein, als Heber nach etwa 200 Meter an die Spitze ging, die er bis ins Ziel gegen die Angriffe von Zentler, Rudolf (VfL) 10:30,81 und Wilda, Berlin (VfL) 10:32,1, verteidigte. Ein prachtvolles

Remmen war der Endlauf der Viermal-400-Meter-Staffel, in der zunächst der VfL, Berlin die Führung hatte vor VfL München und Hamburger SV. Beim dritten Wechsel von der Hamburger Schicht machte 198 und erliefte sich die Spitze, die der Hamburger SV, dann in der neuen Jahresbestleistung von 3:24 bis zum Schluss behauptete. Den zweiten Platz belegte der VfL, Berlin in 3:25 vor VfL-München (3:26,2), VfL Charlottenburg (3:26,2), Dresden (3:26,4) und VfL, Hagen (3:24,4).

Der Stand des Jahresturnes nach fünf Uebungen lautet: 1. Hermann Schmidt (Weihen) 8400 Punkte, 2. Heinz Hermann (Berlin) 3388 P., 3. Gerthaus (Gotha) 3292 P., 4. Schulz (Küstenstein) 3255 P., 5. Maurer (Hagen) 3219 P.

## Sachsens Tschammerpokal-Endspiel

Von 34 zu ermittelnden Fußballspielern im Tschammerpokal-Wettbewerb 1943 haben bereits 15 die Anfang August in die Endrunden eintraten. Auch in Sachsen sind die Spiele so weit gefordert, daß mit dem Dresden und Plauen die letzten Bewerber unterer Hande schieden. Als Austragungsort wurde Plauen ausgewählt, wo sich heute 14.15 Uhr unter Leitung von Schöler (VfL) die beiden Mannschaften gegenüberstehen. Die in den letzten Jahren auch in der Sachsenmeisterschaft nicht die vorderen Plätze belegten, Plauen hat eine Reihe von Erfolgen zur Verfügung, und VfL, Plauen, wird sich am Reich, Hagen, Pömpel, Vöhl, Durr, Pöhl, Anton, Schöler, Holmann, Schön, Groß Hüben, außerdem hat VfL, Plauen in einem Relegationsspiel Sportvereine zum 1. und 2. Platz und im Relegationsspiel zum 1. und 2. Platz der Relegationsspiel.

## Teplerer Golfspiel in Dresden

Au einer interessanten Fußball-Freundschaftsbegegnung kommt es heute Sonntag, 15. Juli, an der Saubauerstraße, zwischen VfL, Dresden und dem Teplerer Verein, VfL, Tepla. Die Teplerer Vereinigten haben in letzter Zeit nicht nur die besten Erfolge erzielt, sondern auch die Höhe aus dem Teplerer Land vertrieben Fußball zu spielen. Weitere Uebungen auf den Plätzen der Teplerer Vereinigten: Kriegerturner, Teplerer, 17 Uhr: 18. Dresden — 97. Großhain. —

## Askania-Jagdrennen in Reich

Der Askania-Jagdrennen und Pferde- und Reiterverein Halle und der Askania-Reiter- und Reiterverein Zeitz führen am Sonntag 14.30 Uhr im Zeitz ein interessantes Jagdrennen durch. Im Mittelpunkt stehen das Georg-Feld-Eimerrennen, Rennen über 1000 Meter, und das Askania-Jagdrennen über 4000 Meter. Rittstehend sämtliche Starter, die beiden ersten immer in der verbleibenden Reihenfolge.

1. A. Askania-Reiterverein (1000 Meter): Gellert (VfL), Deten, Jähns, Kahl, Gellert, Oberst, Rittstehend. — 2. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (Wormann), Gellert, Jähns, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 3. A. Georg-Feld-Eimerrennen (1000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 4. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 5. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 6. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 7. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 8. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 9. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert. — 10. A. Askania-Reiterverein (4000 Meter): Rittstehend (VfL), Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert, Gellert.

## Wichtiges in wenigen Zeilen

Das 3. Sächsische Turn- und Sportfest am 21. Juli und 1. August in Wittweide ist mit 224 Uebungen abendmäßig noch besser belegt als 1941 in Werdau und 1942 in Töbelen. Jeder Sportfreier wird in Wittweide sein eigenes Standquartier haben. Der Kreis Dresden schickt wieder im „Schwanenloch“ auf.

Zum Jubiläum-Rückturnier des VfL, 03 vom 21. Juli bis 8. August heißen VfL, 03, Guts Muts, Sportfreunde, Spielvereine, Arctico und der Veranstalter je eine V.F., A., V.F., B. und V.F., Mannschaften.

Das wertvollste deutsche Kugelstoßrennen (5000 RM.), das über 2000 Meter führende „Eilberne Pferd“, wird heute Sonntag in Doppelgärten auflaufen.

Der Sportfreier Plauen führt am 8. August einen Sporttag der Leichtathletik durch, der auch einbezugsvoller für Suberland, Dauteritz und Mitte ist.

Auf dem Starnberger See wird heute Sonntag die Deutsche Weichheit im Segeln mit der 25-qm-Mennisse ausgetragen.

Das 36. Hochwald-Bergfest im Kurort Cobitz ist für den 4. September ausgeschrieben worden.

## 10 Jahre Reichs-Röntgenstelle

Berlin, 24. Juli

Die Reichs-Röntgenstelle besteht in diesen Tagen zehn Jahre. Eine gewaltige Arbeit wurde in den vergangenen Jahren in diesem Institut geleistet und zahlreiche neue Verfahren entwickelt. Die Reichs-Röntgenstelle untersucht Qualität, Festigkeit und Unversehrtheit aller möglichen Materialien. Sie führt u. a. ein magnetoinduktives Prüfgerät für Stahlteile, das erste deutsche Wirbelstrom-Prüfgerät zum Nachweis von Fehlern in Röhren, Stangen und Profilen aus nicht-magnetischem Material, die ersten technischen Verfahren für Strahlenschichtmessungen, das Thermocolorverfahren, bei dem man an einer Veränderung der Farbe des Prüfstückes die Wärmeleitfähigkeit und damit Fehler im Material erkennen kann. Ultrahochfrequenz wurden entwickelt, Verfahren über die technische Anwendung der Röntgen- und Radiumstrahlung ausgearbeitet, ferner, alles Verfahren, die der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung dienen. Besonders wichtig sind heute die Untersuchungen an Werkstoffen zum Bau von Waffen.

## Im Nu war das Haus möbliert

Nordhausen (Harz), 24. Juli

Als in Strauberg in diesen Tagen zwei umquartierte ländliche Familien aus dem Westen mit sieben und neun Kindern in einem noch leeren Forsthaus untergebracht werden sollten, fanden die Einwohner den Anfortschritt vorbildlich zur Seite. Durch freiwillige Spenden wurden sofort sämtliche Haushaltsgegenstände von den Wäblern bis zum Scheuertisch zusammengetragen, so daß das leere Haus nicht nur völlig eingerichtet werden konnte, sondern darüber hinaus auch noch gleich Rohle und Lebensmittel zur Stelle waren.

Kriegsüberlebte hinterm Pflug. Das Wehrkreiskommando IX in Kassel hat in Neubiedersdorf in Thüringen eine landwirtschaftliche Einschulungsstätte für Kriegsüberlebte geschaffen. Verwandten Frontkameraden wird in dreiwöchigen Lehrgängen gezeigt, daß sie trotz Körperbehinderung in der Landwirtschaft noch ihren Mann stehen können. Ueber 50 v. H. der Teilnehmer konnten ihren alten Beruf in der Landwirtschaft wieder ausüben.

Siebzehnjähriges Ehepaar stellt sich zur Verfügung. In einem mitteldeutschen Küstengebiet betrieb haben jetzt zwei 70 Jahre alte Eheleute, die in Kürze ihre goldene Hochzeit feiern können, ihre Arbeit aufgenommen. Beide Eheleute haben schon früher in diesem Betrieb gearbeitet.

Die erste Droschkenfahrt in Prag. Der Frau ist heute kein Beruf mehr verfallen. Aber immerhin erregt es Aufsehen, als man jetzt in Prag die erste Frau auf dem Aufsicht einer Pferdebesitzerin getroffen wurde. Die Tochter eines Prager Droschkenfahrs hat sich den Beruf ihres Vaters auch für ihren Lebensunterhalt ausgewählt.



FAMILIEN-ANZEIGEN

Wolff Hermann J. 3. Juli 1943. Unser Fränk hat ein gesundes Bräutchen bekommen. In dankbarer Freude: Käthe von Römer, geb. Michels, Carl von Römer, Poststraße 1, 8. 11. 7. 2. Felde, Malschwitz, Dresden A 20, Bergstraße 23 B.

Hannel Wenzel, Herbert Wodni gründen Variété, Kamenz, Dresden, 25. 7. 43. Wir haben uns verlobt, Adele Fritzsche, geb. Wodni, Dresden N 6, Ammelsstraße 21, 25. Juli 1943.

Unsere Verlobung geben wir gleichzeitig im Namen der Eltern bekannt: Ruth Lorenz, Heinz Richter, Gebr. z. 2. Ullrich, Moxen, Mühlbach, 25. 7. 43. Ihre Verlobung geben im Namen beider Eltern bekannt: Elfriede Thiele, Matr. Erich Engelhardt, z. 2. Kragensmarke, Oberhaindorf, Wurgwitz.

Unsere liebe Mutter, Schwägerin, Großmutter, Tante, Schwester, Frau Ida verw. Laitmann geb. Freiler. Ist am 22. 7. 43, wenige Wochen nach Vollendung ihres 82. Lebensjahres, sanft entschlafen.

Dank für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim schmerzlichen Verlust unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau Bertha Wolf geb. Grünzer, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Witwer, berufstätig, 188, 80 J., siehe Lebensgeschichte, Zuchert, erb. u. G. 10. 10. 1943, Friedhof, Götterstraße 50. Welche Baurnotchter bei 30. J. will mit liebe Gattin u. meinem Kind, liebe Mutti sein! Bin verwitwet, gutes Aussehen, Hof schuldlosfrei, 150 Märgen, schöne Lage, Schriftzeichen aus 1928, 12. im stiller Trauer.

Dank für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim schmerzlichen Verlust unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau Bertha Wolf geb. Grünzer, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Wir haben heute den Weg zur gemeinsamen Wanderung durchs Leben angetreten. Falla Kipping, Hildegard Kipping, geb. Kipping, Dresden A 21, Augustenburger Straße 91, 24. Juli 1943.

Am 23. 7. 43 entschlief sanft und ruhig im Alter von 82 Jahren mein lieber, guter Vater, Großvater, Herr Robert Arthur Rost Landwirt i. R.

Ein neues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Nach längerer Krankheit ist heute nach kurzer, schwerer Krankheit, liebevolle Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Hulda Weise geb. Zimmermann

Dank für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim schmerzlichen Verlust unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau Bertha Wolf geb. Grünzer, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Grüne Strick, am Donn., 18. Juli, in Düsseldorf verstorben. Ehrf. Tod wird geteilt, das darf uns nicht zu Trauer, sondern zu frohem Gedenken sein.

Wir erhalten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder Paul-Greif, Gebr. (ROB.) Alexander Wandrowsky

Am 23. 7. 43 entschlief sanft und ruhig im Alter von 82 Jahren mein lieber, guter Vater, Großvater, Herr Robert Arthur Rost Landwirt i. R.

Ein gutes Vaterherz hat aufgehört zu schlagen. Nach kurzer, schwerer Krankheit, liebevoller Mann, Groß- und Schwiegermutter, Bruder, Schwager, Onkel, Herr Ernst Franz

Dank für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim schmerzlichen Verlust unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau Bertha Wolf geb. Grünzer, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Grüne Strick, am Donn., 18. Juli, in Düsseldorf verstorben. Ehrf. Tod wird geteilt, das darf uns nicht zu Trauer, sondern zu frohem Gedenken sein.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Nach Gottes Willen Obergeheiler Max Horst Krause

Ein gutes Vaterherz hat aufgehört zu schlagen. Nach kurzer, schwerer Krankheit, liebevoller Mann, Groß- und Schwiegermutter, Bruder, Schwager, Onkel, Herr Ernst Franz

Dank für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim schmerzlichen Verlust unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau Bertha Wolf geb. Grünzer, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Grüne Strick, am Donn., 18. Juli, in Düsseldorf verstorben. Ehrf. Tod wird geteilt, das darf uns nicht zu Trauer, sondern zu frohem Gedenken sein.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

Am 23. 7. 43 erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der leibensgute Vali seinen kleinen Schicksalen unterliegend, am 23. 7. 43 im Alter von fast 33 Jahren am 23. 7. 43 im Osten des Helendortend. Er gab sein Leben für Führer und Heimat in tiefen Schmerz.

STELLENANBEBOTE

Bauingenieur, Techniker, Bauhilfskräfte...
Bauingenieur, Techniker, Bauhilfskräfte...
Bauingenieur, Techniker, Bauhilfskräfte...

GRUNDTUCKSVERKAUF

1-2 Fam.-Haus Eibisch...
1-2 Fam.-Haus Eibisch...
1-2 Fam.-Haus Eibisch...

GRUNDTUCKSKAUF

1-2 Fam.-Haus in der Ung...
1-2 Fam.-Haus in der Ung...
1-2 Fam.-Haus in der Ung...

Leer od. möbl. Zimm. von ein...

Leer od. möbl. Zimm. von ein...
Leer od. möbl. Zimm. von ein...
Leer od. möbl. Zimm. von ein...

TAUSCH

H-Anzug gebot. Saft...
H-Anzug gebot. Saft...
H-Anzug gebot. Saft...

GRUNDTUCKSVERKAUF

1-2 Fam.-Haus Eibisch...
1-2 Fam.-Haus Eibisch...
1-2 Fam.-Haus Eibisch...

GRUNDTUCKSKAUF

1-2 Fam.-Haus in der Ung...
1-2 Fam.-Haus in der Ung...
1-2 Fam.-Haus in der Ung...

AMTLICHES

Freiwillige zur Kriegsmarine... Durch Gesellschafterbeschluss... Sächsische Weinbaugenossenschaft... An Sonntagen...

Das Oberbürgermeister... Die Stelle von Hahn... Eine Flasche Burgwe... Einkäufer Betriebsführer... Fahrer, Dienstre... Geschäfteübergabe...

2fl. Gaskocher, gebr., mit Back... Einige elektr. Lampen... Einige Nähmaschinen... Oelgemälde... Schwarzer Salon... 4 Stok. prima Rasiermesser...

Münzen und Medaillen aller... Täglich ab 17.30 Uhr Musik... Berliner Scala - Orchester... Veranstaltungen... 4. Sereade im Waldpark...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...

Versteigerungen... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'... NSG. 'Kraft durch Freude'...